



Klagenfurt. 
Die Landeshauptstadt

Art SHOP
by Stadtgalerie Klagenfurt

Zur Präsentation erscheint ein Katalog im Kerber Verlag, der während der Ausstellung als Vorzugsausgabe zum ermäßigten Preis im Shop der Galerie erhältlich ist!

SONDERVERANSTALTUNGEN:

Sonntagsbrunch
21. Oktober, 11 Uhr

Führungen durch die Ausstellung
Jeden Sonntag um 11 Uhr

Freitag = FREitag
Jeden 1. Freitag im Monat freier Eintritt

DT
ART
ST
GALERIE
KL
AGENFURT
ein Erlebnis der besonderen Art

Stadtgalerie Klagenfurt
Theatergasse 4, 9020 Klagenfurt

Täglich außer Montag 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Feiertags außer Montag 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Tel.: +43(0)463/537-5532 oder -5545
E-Mail: art@stadtgalerie.net

www.stadtgalerie.net

Jetzt neu in der Stadtgalerie Klagenfurt

Art SHOP
by Stadtgalerie Klagenfurt

Stöbern Sie genüsslich in unserem reichhaltigen Sortiment und genießen Sie in Ruhe einen Kaffee in unserem neuen ARTshop mit Lounge-Ambiente!

LIVING | STUDIO
by Stadtgalerie Klagenfurt

Im Galeriebereich integriert, aber separat ohne Eintritt besuchbar, bietet diese neue Einrichtung der Stadtgalerie die Möglichkeit, jungen KünstlerInnen beim kreativen Live-Schaffen zuzusehen und direkt mit ihnen in Kontakt zu treten. Den Anfang machten sechs Graffiti-Künstler aus der jungen Klagenfurter Szene, im Oktober folgen Airbrushkünstler.



Das Team der Stadtgalerie Klagenfurt hat Zuwachs bekommen: ARTur! In ARTur's Home, das für ihn und seine kleinen und großen Besucher eingerichtet wurde, können sich SchülerInnen aller Altersstufen, aber auch die kleinsten Besucher kreativ betätigen. Unter Anleitung und Aufsicht kann nach Lust und Laune gewerkelt werden. Das ständig wechselnde Programm und Sonderaktionen lassen sicherlich keine Langeweile aufkommen!



**Katrin Bremermann
& Eckart Hahn**

**27. September bis
18. November 2007**

DT
ART
ST
GALERIE
KL
AGENFURT
ein Erlebnis der besonderen Art

EINSICHTEN

27.9. bis 18.11. 2007

Eines der wesentlichen Probleme der Malereigeschichte bezog sich von jeher auf die Darstellung und Erfassung des RAUMS.

Die dialogische Gegenüberstellung der malerischen Positionen der beiden Deutschen Katrin Bremermann und Eckart Hahn in der Ausstellung **Einsichten** will dem RAUMdenken einen Stellenwert einräumen, der über den abbildenden Realismus hinaus einen Weg zu einem reflektierten Bewusstsein zu weisen vermag. Sie beziehen dabei ganz unterschiedlich Position, geben jeder für sich – auch wenn sie sich beide der figurativen Malerei widmen – völlig differente **Einsichten** in Räume.



Eckart Hahn

Landschaftszimmer, 2006
Acryl auf Leinwand

Moor, 2005, Acryl auf Leinwand

Blaue Berge, 2001, Acryl auf Leinwand

Abbildungen: © Courtesy Galerie
Eikermann Düsseldorf



Katrin Bremermann

Trainscape Nr. 2, 2007
Öl und Lack auf Leinwand

Beeing Places 4, 2006
Öl und Lack auf Leinwand

Baseballer, 2006
Mischtechnik

Abbildungen:
© Courtesy Galerie
Eikermann Düsseldorf

Katrin Bremermann

(*1975 in Bremen) überlagert fotorealistische Präzision mit abstrakter Struktur. Man erhält **Einsicht** in einem Raum, der im Hintergrund liegt und der so zum Spekulationsobjekt der Betrachtung wird. Gleichzeitig verwehrt die Künstlerin aber auch die volle **Einsicht**: Geometrische Formen, die meist aus einem Rechteck mit je einer abgerundeten Kante bestehen, verdecken relativ große Teile der Darstellung. Katrin Bremermann geht zwar von einer fotografischen Vorlage aus, durch Wischeffekte und Unschärfen dekonstruiert sie jedoch diesen realistischen Präzisionseffekt des Fotografischen und überschreibt ihn durch Malerisches.

Eckart Hahn's

Bilder sind foto(sur)realistische verchiffrierte Werke. Sie bieten (alb)traumhafte **Einsichten** in Räume, in denen Bekanntes und Unbekanntes, Traum und Realität zusammentreffen, sich vermischen und etwas Bedrohliches heraufbeschwören. Der Künstler gibt jedoch nicht nur **Einsichten**: In seine dreidimensionalen Räume kann der Betrachter auch eintreten. Eckart Hahn (*1971 in Freiburg/Breisgau) zeigt eine durch und durch verkehrte und doch auch irgendwie vertraute Welt der Innen- und Außenräume. In ihnen gibt es Dinge, die uns allen bekannt vorkommen, doch sind sie immer verfremdet dargestellt.